

## KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG IM QUERSCHNITT VON SCHULE, KULTUR UND JUGEND >>

*WAS KÖNNEN VERWALTUNG, FORSCHUNG UND PRAXIS VONEINANDER LERNEN*

Durch kulturelle Schulentwicklung können Schulen zum Bildungserfolg und zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen beitragen. Ausgangspunkt der Tagung sind die vielfältige Praxis der Zusammenarbeit von Schulen mit kulturellen Bildungspartnern und empirische Erkenntnisse der kulturellen Schulentwicklungs- und Bildungsforschung.

Auf der Grundlage dieser Erfahrungen und empirischen Erkenntnisse wird auf der Tagung diskutiert, wie kulturelle Schulentwicklung zwischen unterschiedlichen Ressorts der Politik und Verwaltung und den Praxisakteuren abgestimmt und von ihnen gemeinsam verantwortet werden kann. Dabei wird es neben den Umsetzungsmöglichkeiten, auch um die Bedingungen und Potenziale kultureller Schulentwicklung gehen. Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ) bringt ihre Erfahrungen zu verschiedenen Programmen kultureller Schulentwicklung aus ihrem Flächennetzwerk und deren wissenschaftlichen Begleitung ein.

Ziel der Fachtagung ist der Austausch der an kultureller Schulentwicklung beteiligten Politikfelder „Schule – Kultur – Jugend“, ihrer Verwaltungsvertreter\*innen auf Bundes- und Länderebene, der Landesinstitute und der Qualitätsagenturen mit den zivilgesellschaftlichen Akteuren. Eingeladen sind außerdem wissenschaftliche Institutionen, die zur Thematik forschen.

Die Tagung ist eine gemeinsame Veranstaltung des EMSE-Netzwerkes (Empiriegestützte Schulentwicklung) und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ). Das EMSE-Netzwerk besteht aus den Mitarbeiter\*innen der Kultus- bzw. Schulministerien aller Bundesländer, der Landesinstitute und Qualitätsagenturen, die mit empirischen Verfahren der Schulentwicklung und Bildungsplanung befasst sind.

EMSE-Netzwerk  
„Empiriegestützte Schulentwicklung“

**bkj** Bundesvereinigung  
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.

In Kooperation mit:

Netzwerk Forschung  
Kulturelle Bildung

Arbeitsstelle  
Kulturelle Bildung  
in Schule u. Jugendarbeit NRW

AKADEMIE DER  
KULTURELLEN BILDUNG

Gefördert vom:

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Gefördert von:

RICHARD M. MEYER  
STIFTUNG

**KBBB**



27. FACHTAGUNG DES EMSE-NETZWERKES

KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG  
IM QUERSCHNITT VON SCHULE, KULTUR  
UND JUGEND >>

*WAS KÖNNEN VERWALTUNG,  
FORSCHUNG UND PRAXIS  
VONEINANDER LERNEN?*

Tagung  
18./19. Dezember 2018  
Remscheid

### KONTAKT

Bundesvereinigung  
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.  
Greifswalder Straße 4  
10405 Berlin  
Telefonnummer: 0 30.48 48 60-0  
E-Mail-Adresse: [berlin@bkj.de](mailto:berlin@bkj.de)  
Internet-Adresse: [www.bkj.de](http://www.bkj.de)

**bkj** Bundesvereinigung  
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.

**DIENSTAG, 18. DEZEMBER 2018**

**Programmatik, Praxis und empirische Forschungsergebnisse zu kultureller Schulentwicklung**

12.15 Uhr Ankunft mit Kaffee, Tee und Imbiss

13.15 Uhr Begrüßung

14.00 Uhr Vortrag  
**Einführung in Konzept und Grundlagen von kultureller Schulentwicklung als bereichsübergreifendem Handlungsfeld**  
Prof. Dr. Max Fuchs, Universität Duisburg-Essen

15.00 Uhr Pause

15.30 Uhr Vortrag  
**Empirische Forschung zu kultureller Schulentwicklung – Aufschlüsse zu Herausforderungen und Gelingensbedingungen von Kultureller Bildung in Schulen**  
Prof. Dr. Heike Ackermann, Philipps Universität Marburg

16.30 Uhr Pause

17.00 Uhr Denkwerkstätten  
In den Denkwerkstätten werden Praxissicht und Forschungsergebnisse präsentiert sowie mögliche Konsequenzen für die handlungsfeldübergreifende Zusammenarbeit von Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren und offene Forschungsfragen diskutiert.

**1 >> Implementierung von kultureller Schulentwicklung**  
Die Implementierungsstrategien einer Schule im hessischen Programm „Kulturschule“ werden anhand von Forschungsergebnissen reflektiert.

**2 >> Kulturelle Unterrichtsentwicklung: ästhetisch-kulturelle Vermittlungsformen**  
Am Beispiel von „Learning through the Arts“ (LTTA) der Universität Würzburg wird die Nutzung von ästhetisch-kulturellen Vermittlungsformen zur kulturellen Unterrichtsentwicklung vorgestellt und aus Sicht von Schulpraxis und Evaluationsergebnissen diskutiert.

**3 >> Schulkultur durch kulturelle Schulentwicklung gestalten**  
Die Veränderungspotenziale von Schulkultur durch Kulturelle Bildung und kulturelle Schulentwicklung werden anhand der Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprojekts „Kulturschule“ in Baden-Württemberg sowie der Praxiserfahrungen einer beteiligten Schule vorgestellt.

**4 >> Kulturelle Schulentwicklung in Kooperation mit kulturellen Bildungspartnern**  
Die Forschungsergebnisse zu den Gelingensbedingungen von Kulturkooperationen zwischen Schulen und Partnern aus dem Kultur- und Jugendbereich stehen in dieser Denkwerkstatt im Mittelpunkt. Sie sind im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Projekts „Kreativpotentiale und Lebenskunst NRW“ entstanden.

19.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Filmforum**  
Praxiseinblick in ästhetisch-kulturelle Bildungsansätze

**MITTWOCH, 19. DEZEMBER 2018**

**Bildungspolitische und administrative Strategien zur Förderung von Kultureller Bildung im Querschnitt von Schule, Jugend und Kultur**

09.00 Uhr Vortrag  
**Zusammenarbeit der Handlungsfelder Schule, Jugend und Kultur zur Förderung Kultureller Bildung**  
N.N.

09.45 Uhr Impuls  
**Wirkungen Kultureller Bildung in formalen, non-formalen und informalen Bildungssettings**  
Prof. Dr. Susanne Keuchel, Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW

10.00 Uhr Pause

10.15 Uhr Denkwerkstätten

**A >> Kulturagent\*innen für kreative Schulen – Implementierung kultureller Schulentwicklung mit Kooperationsvermittler\*innen**  
In einigen Bundesländern wird kulturelle Schulentwicklung und die Kooperation mit kulturellen Bildungspartnern durch sogenannte Kulturagent\*innen begleitet. Diese Begleitprozesse werden in der Denkwerkstatt reflektiert.

**B >> Gestaltung des Ganztags mit kulturellen Bildungspartnern**  
Kulturelle Bildung, Kulturkooperationen und kulturelle Schulentwicklung können auch zur Umsetzung und Gestaltung der Ganztagschule genutzt werden. Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen werden präsentiert.

**C >> Evaluation und Qualitätsentwicklung von kultureller Schulentwicklung**  
Ein Instrument zur Selbstevaluation von Kultureller Bildung in der Schule ist Thema der Denkwerkstatt. Wie kann das Konstrukt kulturelle Schulentwicklung angelegt sein, um praxisorientiert evaluiert werden zu können?

**D >> Kulturelle Schulentwicklung, Kooperationen und kommunale Bildungslandschaften**  
Die Denkwerkstatt reflektiert die Bedingungen einer handlungsfeldübergreifenden kommunalen Bildungslandschaft, die kulturelle Schulentwicklung und Kooperationen zwischen Schule und Jugend- bzw. Kulturinstitutionen fördern.

**E >> Implementierung von kultureller Schulentwicklung durch Makro- und Meso-Ebene (Ministerien, Verbände, Stiftungen, Kommunen)**  
Forschungsergebnisse zur Implementierung von kultureller Schulentwicklung durch die Makro- und Meso-Ebene der Handlungsfelder Schule, Jugend und/ oder Kultur werden in dieser Denkwerkstatt vorgestellt und kommentiert.

11.45 Uhr Pause

12.5 Uhr **Podiumsdiskussion: Implementierungs- und Transferstrategien**

13.15 Uhr Ende der Tagung

14.15 Uhr **Perspektiven für ein Netzwerk „Handlungsfeldübergreifender Praxis-Wissenschafts-Dialog Kulturelle Schulentwicklung“**  
Optional für Interessierte

**TAGUNGORT**

Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW  
Küppelstein 34  
42857 Remscheid  
Telefonnummer: 0 21 91.794-0  
Internet-Adresse: [www.kulturellebildung.de](http://www.kulturellebildung.de)

**ANREISE**

Für die Anreise mit dem ÖPNV: Sie können das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn zum Festpreis von jedem DB-Bahnhof nutzen. Weitere Informationen unter: <https://bkj.nu/bahnticket>.

Fahren Sie bis Solingen Hauptbahnhof oder Wuppertal Hauptbahnhof, von dort mit der S-Bahn ABR S7 bis Remscheid-Güldenwerth und weiter mit dem Bus 654 (Richtung Reinshagen Schleife) bis zur Haltestelle „Schimmelbuschweg“. Dann sind es noch 15 Minuten Fußweg über die Küppelsteiner Straße.

Ein Bustransfer vom Bahnhof Remscheid-Güldenwerth zum Veranstaltungsort wird zusätzlich angeboten.

Es stehen nur begrenzte Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

**ÜBERNACHTUNG**

Es sind Zimmer am Tagungsort sowie in umliegenden Hotels für Sie reserviert. Ein Bustransfer wird angeboten. Weitere Informationen zu Ihrer Unterkunft erhalten Sie im Anmeldeformular.

**BARRIEREFREIHEIT**

Einige der Veranstaltungsräume sind rollstuhlgerecht zugänglich. Für die Übernachtung stehen rollstuhlgerechte Zimmer zur Verfügung. Bitte benennen Sie Ihren Wunsch in der Anmeldung.

Die Tagung wird in deutscher Sprache stattfinden.

Bitte schreiben Sie an [berlin@bkj.de](mailto:berlin@bkj.de), was wir noch tun können, um Ihre Teilnahme zu ermöglichen.

**TAGUNGSBEITRAG**

Der Tagungsbeitrag beträgt 80,00 Euro und enthält die Tagungsverpflegung (mit zwei Mittagsimbissen und Abendessen).

Die Kosten für eine Übernachtung kommen noch dazu. Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Anmeldeformular.

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag direkt nach der Anmeldung. Sie bekommen eine Rechnung per E-Mail.

**ANMELDUNG**

Der Anmeldeschluss ist am 4. November 2018.  
Anmeldung unter: <https://bkj.nu/284532>.